

Ansprache: Fluchtweg; Fähnchen auf dem Sitz

The Book of Adventure

Einstieg: Gedicht

SPRECHER (Andreas): Vor ca. 50 Jahren in Voitsberg

Stufen (Hermann Hesse) + Instrumental (**Der Mond Motiv**: 1x mit Text, 1x ohne),
1 Schüler:in spricht Text aus dem Off

Station Graz (Bahnhof)

Leinwand: Bahnhof Graz

Ein Straßenmusiker wohnt auf einem Bahnsteig (Schlafsack, Essen, Dosen...) und spielt auf seiner steirischen Harmonika. *Eine Freundin begleitet Julia zum Zug (Bahnhof Graz).*

Freundin: Nah... freist di schon auf Bali? Von Wien fliegst geh?

Julia: Boah, ja. Die Maturazeit war wirklich anstrengend. Jetzt brauch i mal angscheidn Urlaub. Das Flugticket war zwar teuer – hab meine ganzn Ersparnisse dafür ausgegeben, aber das ises mir wert. Ich hab jetzt halt kein Geld mehr, aber wer braucht das schon: Sonne, Strand, Surfen... kostet ja nix.

Der Zug hat jedoch Verspätung und Julia versäumt den Flug. Julia blickt auf Schild.

Zugschild (Verspätung)

Julia: Auweh schau, der Zug hat 1 ½ Stunden Verspätung. Ich verpass fix meinen Flug. Was tu ich jetzt?

Freundin: Oje... Mhm... (Sie schaut am Bahnsteig herum, dann auf ihr Rad)
Du konnst mei Radl ausborgn und anfoch mol drauflos foahn. Dafür brauchst a ka Göd.

Der Straßenmusiker beginnt lauter zu spielen. Ratlos wie es weitergehen soll, hört Julia ihm aufmerksam zu, die Freundin blickt ihn hingegen angewidert / abwertend an.

Freundin: Wah schau, do huckt a Sandla. Bei uns in Voitsberg sig ma sowos net. Wah, so grauslig...

Julia: Ach komm, sei nicht so oberflächlich. Alle Menschen sind gleich viel wert, auch wenn sie riechen.

Der Musikant blickt Julia an und unterbricht sein Spielen.

Julia fragt: "Ist es nicht schrecklich hier zu wohnen, am Bahnhof, alles ist dreckig und..."

Straßenmusiker: "I hob zwoa nit vü, oba waßt wos schen is.. Wonn i mitn Mond einschlofn konn und mit da Sun aufwoch. Und jedn Tog gfrei i mi aufs neie do zu sein. Jedn Tog entscheid i mi frei, ob i do sein wü oda weitafoah."

"Sonne Mond" (1. Jg., ganzer Chor aus dem Off: Sonne Mond + Publikum wird animiert zum Mitsingen, Band, 2. Strophe Nadin)

Sonnen und Monde schweben über die Bühne und symbolisieren Tage und Nächte, die vergehen. Julia schwingt sich aufs Rad und strampelt motiviert drauf los. Ihr wird warm und sie zieht ihren HLW-Hoodie aus und wirft ihn erleichtert weg. Das Fahrrad fährt am Stand mitten auf der Bühne. Menschen winken ihr freundlich am Wegesrand zu, staunen und gratulieren ihr.

Die Bahnhofskulisse verschwindet und eine schöne Landschaft erscheint auf der Leinwand.

Julia ist KO und völlig außer Atem. Sie setzt sich auf die Bühne (hoch genug!!!) und "gibt auf". Ein Bauer kommt vorbei und tröstet sie. Er gibt ihr was zu trinken und eine vegane glutenfreie Wurstsemmel mit Käse. Julia fasst neuen Mut und schwingt sich aufs Rad.

Fahrräder: Menschenfahrräder: 1. Fahrrad (4. Jahrgang: Larissa, Emma, Kristina, Klara) 2. Fahrrad (Emma, Lucia, Teresa, Lara)

"Stü" (Duett, Chor, ... bis i endlich bei dir bin) 1. Jahrgang

1. Strophe: Julia fährt mit dem Rad, dann steigt sie ab und schiebt es. 2. Strophe: Auf der anderen Seite geht die Straßenmusikerin im gleichen Schritt. Dann gehen sie aufeinander zu, doch sie sehen sich noch nicht. Irgendetwas verbindet sie, doch es ist eine unsichtbare Wand zwischen ihnen. Die Straßenmusikerin setzt sich auf die Seite der Bühne, jemand reicht ihr die Gitarre.

Station Danzig

Danzig ist auf der Leinwand zu sehen.

Ortstafel Gdansk

Passanten gehen durch die Innenstadt. Julia schiebt ihr Rad und schaut sich neugierig um. Die Straßenmusikerin sitzt nun in einer Ecke und spielt auf ihrer Gitarre im Hintergrund. Sie beginnt zu singen, Julia sitzt auf einem Klappsessel/Hocker und hört ihr zu. Passanten werfen ihr Geld in den Hut (Timo letzter Statist --> Zeichen für Nadin, dass Lied gleich losgeht)

“Kolte Finga” (1. Jg. ; Nadin, Julia, Band) --> Julia steigt mit “lalala” ein

Einige Passanten gehen vorbei und werfen Geld in den Hut der Straßenmusikerin. Diese macht einladende Gesten und bewegt Julia zum Mitsingen.

Straßenmusikerin: Hi, ich bin auch auf Durchreise hier, so wie du offenbar. Es ist schön, gemeinsam zu singen, viel schöner als allein. Du singst auch wundervoll. Hast du schon mal daran gedacht, bei einem Songcontest mitzumachen?

Julia: Nein, eigentlich noch nicht. Ich sing normalerweise nur für mich.

Straßenmusikerin: Das gehört doch in die Welt hinaus. Mach doch mit beim Eurovision Songcontest in Brighton.

Julia überlegt... Nur, wenn du mich begleitest. Ich habe genug vom allein Reisen, gleich wie du vom allein Singen. Ich bin übrigens Julia.

Straßenmusikerin: Nadin. Mhmm.. Ich bin eigentlich lieber für mich. Aber gut, ich komme mit. Aber ich bin nicht gern so ... sozial... Ich red nicht viel.

Julia: Das is kein Problem für mich. Ich red für uns beide.

Gemeinsam machen sie sich per Flugzeug auf den Weg nach Brighton (Flugzeugvideo auf Leinwand + Soundkulisse). Julia und Straßenmusikerin sitzen nebeneinander im Flieger (2 Sessel nebeneinander von Bühnenrand in die Mitte der Bühne schieben), bewegen sich bei Start und Stopp, Stewardess spricht, Julia schläft ein, träumt, evtl.

Stewardess: *Welcome on board of the flight to Brighton with British Airways. We are very happy that you are our passengers today. The weather in Brighton will be very nice, there will be 20 degrees. Now, I will inform you about the safety instructions on board.*

Stewardess zeigt Bewegungen – Standard-Sicherheitsinstruktionen (zeigt Exits...)

Stewardess: *Our pilot today is still in training, so if you feel sick, please use the bag in front of your seat. (übergibt sich pantomimisch in Beutel) If the cabin pressure drops, please put on the breathing masks which are under your seat. (setzt Schnorchel und Taucherbrille auf).*

Stewardess: *In case of an emergency landing, you must leave all valuables on board. Please put on your lifejacket (zieht Schwimmreifen/Schwimmflügel an) and leave the aircraft at the emergency exits. We wish you a pleasant flight! (Stewardess verlässt Bühne)*

Julia schläft ein, träumt, imitiert Schlaf, Schnarchgeräusche

Chorwechsel von 1 auf 3

Während Stewardess-Szene: “Rollercoaster” (Isabella, Band, Lilli Bass und Chor: 3.Jg Refrain - langsamer, Hold on)

Langes Intro --> 1. Teil Stewardess

Nach 1. Refrain --> 2. Teil Stewardess

Zweite / letzte Unterbrechung --> 3. Teil Stewardess

Sie gehen über die Brücke

Station Brighton

Auf der Leinwand: Brighton Palace Pier

Julia und Nadin stehen, etwas verloren, einen Stadtplan in der Hand vor dem Brighton Palace Pier. Statisten spazieren umher.

Nadin: Du, Julia... Was singen wir eigentlich beim Songcontest?

Julia: Uhh.. Ich hab auch schon überlegt... wie wärs mit...

Julia singt:

Aber bitte mit Sahne...

Oder

Rise like phoenix

Nadin: Naja... klingt schon cool, aber was ist die Message davon? Ich dachte an etwas Bewegenderes... (Pause) Warum gibt es eigentlich diesen Songcontest? Es geht ja irgendwie um eine Verbindung verschiedener Länder Europas, oder nicht? Was macht eine Gemeinschaft aus?

Nadin beginnt etwas auf einen kleinen Notizblock niederzuschreiben und singt leise "Let us build a bridge"...

Julia schaut inzwischen verwirrt auf ihren Stadtplan und beginnt die Leute nach dem Weg zu fragen...

Julia: Excuse me, could you help me... Sorry... (Julia geht zur Band, alle weisen sie ab...)

Auf der Bühne schlendern im Hintergrund Leute, ein älteres Paar mit Hund, ein Pärchen mit Kinderwagen, ein weiteres Paar sitzt auf einer Bank: Timo und Lilly. Timo und Lilly singen gerade einen Love-Song.

"You, are the butter on my bread" (Jakob, Isabella und Band)

--> während Lied: Blumentanz 3H & Chorwechsel

Julia bemerkt die beiden und hört ihnen zu, auch Nadin lauscht gespannt. Dann gehen die beiden auf Timo und Lilly zu.

Timo: Hi

Julia schaut auf

Julia: Hi

Lilly: Hi

Nadin: Hi

Timo: You look a bit lost in your map! Can we help?

Julia: How sweet of you to ask. Actually, I am a bit confused. I was looking for the Royal Pavillion. But I seem to have lost my way.

Lilly: You are not British, are you? Your accent... are you German?

Julia: Goodness no, but very close, to be frank. I am from Austria (Chor und Band untermalen den Satz: F, G, C)

Lilly: Na, das trifft sich aber gut. Ich bin auch Österreicherin, aber seit 2 Jahren ist England mein Lebensmittelpunkt.

Timo: I met Lilly at Five Guys, the best burger place in town. We were immediately smitten. And ever since we have been inseparable.

Timo und Lilly schauen einander verliebt an!

Lilly: (zu Julia und Nadin) And what brought you to south england?

Julia: Can you imagine, we are representing Austria for the Eurovision-Song-Contest, which is going to be held here in Brighton in the Royal Pavillon.

Lilly: Wow, impressive! And what song will you perform?

Nadin: Well... it's a song about the values a European Union could have...

Lilly: I think that sounds great.

Julia (Zu Lilly): I just heard you singing and I think you're great. Would you like to join us at the finals? We would have better chances with you, for sure.

Lilly: Mhm... I always wanted to be on a big stage. So why not... I'm in.

Julia: Amazing... so come on, we must hurry.

Lilly (zu Timo): Keep your fingers crossed for us.

Timo: You will do a great job, for sure. Just be yourself!

Timo ruft ihnen nach: I can't wait to see you on stage!

Timo setzt sich auf den freien Sessel in der ersten Reihe. (1 Sitz frei)

Finale: Julia, Nadin und Lilly geben ihr Bestes. Leider kommen sie jedoch nur knapp auf den zweiten Platz.

Moderator (Andreas): Welcome to the Grand Final of the Eurovision-Songcontest of 1974 here at The Dome, in the seaside resort of Brighton. The finalists will perform two songs. Then it is your turn to decide who's to win and who's to lose. Just vote for one of the two countries - Austria or Sweden. After the second song you have to be quick. Lift up your arm with the flag of the country that you choose.

"Let us build a Bridge" (Chor: 3. Jg. Julia, Nadin, Isabella, Band, Lilli Bass und Akrobatik)

Zwischen den beiden Liedern: Jakob startet Applaus (sitzt im Publikum)

"Waterloo" (Chor: 3.Jg Männer, Frauen Part, Lilli Bass Ausschnitt und Tanz von Timo, Julian, Lisa und Maya), Break

Moderator: TIME TO VOTE FOR THE AUDIENCE. Lift the flag of the country you prefer.

Scheinwerfer auf die Wahlurne: 2 Damen in eleganter Abendgarderobe (Gruber, Tauber) gehen mit 2 Wahlurnen durch die Reihen: kleinen Landesflaggen statt Wahlzettel wurden dem Publikum beim Eingang ausgeteilt.

Moderator: And the winner is... Sweden / ABBA!

Gleichzeitig: 2 Schülerinnen heben eine der zwei großen Flaggen (Schweden), Großer Applaus ist aus dem Off zu hören. & Jakob steht auf und wirft Hut hin

Übergang "We are the Champions"-> Im Lied wird klar, das ABBA der Sieger ist (Oscarübergabe: **Lara-Marie Tauber, Anna Gruber - Abendkleider**)

Zum Lied "We are the Champions": 1 Hälfte: ABBA Sieg Freude, 1 Hälfte: Julia Abschied Wehmut und Gang über die BRÜCKE.

Licht aus

Pause: BUFFETANKÜNDIGUNG (Andreas) -> Scheinwerfer auf Andreas

Andreas: Im Schulrestaurant und im Vorbereich erwartet Sie in der 20-minütigen Pause eine kleine kulinarische Reise durch Polen, England, Frankreich, Italien (Achtung: Spoileralarm).

Pausen Ende: Gong

Julia geht über die Brücke. Dann winkt sie theatralisch von der einen Seite der Bühne zur anderen Seite, wo Lilly und Nadin ebenfalls zum Abschied winken.

Leinwand: Schifffahrtvideo (Julia am Weg nach Nizza), Soundkulisse (Schifffahrt und Meer).

Station Nizza

Bühnenbild: Strand von Nizza, Meer im Hintergrund, einige Statisten sonnen sich am Strandtuch, andere spielen Volleyball und Federball, wieder andere machen ein Pick-Nick...

Am Strand an der Côte d'Azur versucht sich Julia mit einer guten Lektüre abzulenken. Ein Stapel Bücher liegt neben ihr.

"My amazing mind" (Isabella aus dem Off, Chor 3. JG., Gitarre, Bass)

Während Lied: Sie schlägt eins nach dem anderen auf, doch keines gefällt ihr wirklich (**Titelbilder der Bücher werden auf die Leinwand projiziert**). "10 Gründe, warum ich ABBA hasse", "Der alte Mann und das Meer", "Des Meeres und der Liebe Wellen" (Grillparzer), "50 Shades of Gray", "Gute Mädchen kommen in den Himmel, böse Mädchen kommen überall hin".

Julia liegt auf ihrem Handtuch und blättert durch die Bücher - währenddessen Statisten zuerst laut und große Bewegungen, dann immer leiser werden, dann mute

Der Volleyball landet bei Julia. Maurice geht rüber und holt ihn.

Maurizio: Désolée, ca va ? (*sieht wie schön sie ist*) Mamma mia, che bella (*zu sich*) Salut, ma jolie ! Qu'est-ce que tu lis ?

Julia: Salut ... ähm ... merci. Je peux pas me décider.

Romeo: Tu viens d'où ? J'entends un accent !

Julia: Je viens d'Autriche et toi ? J'entends aussi un accent.

Romeo: D'accord, mon allemand n'est pas bon. Ich waren 1 Jahr in Österreich als Fremdsprachenassistent in scuola. Je viens de Roma. (Akzent imitieren)

Julia: Ah, was für ein Zufall. Was machst du hier, in Nizza?

Romeo: Ich studiere hier, und du?

Julia: Ach, ich weiß nicht... Im Moment brauche ich einfach eine Ablenkung von allem. Ich komme gerade vom Eurovision Song Contest zurück. Ich habe leider gegen ABBA verloren. Jetzt bin ich ohne Plan in den Süden gefahren und weiß nicht, was ich tun soll.

Romeo: Oh, c'est dommage. Aber die Karriere ist nicht das Wichtigste, sondern die Liebe. Komm, pack die Bücher weg. Wenn du einen romantischen Sommer haben willst, bin ich genau der Richtige dafür.

Julia: Okay, was soll's. On y va !

Julia nimmt Romeos Hand und sie spazieren ein Stück.

Bühnenbild: Statisten packen ihre Sachen weg und gehen ebenfalls spazieren (werden von Strandstatisten zu Passanten der Innenstadt)

Leinwand: Stadtbild von Nizza erscheint.

Chorwechsel

“J'aime beaucoup” (Chor: 3. Jg. Muka2, 4. Jg. Muka2, Band, Lilli Bass) bis Avec toi

Julia und Romeo spazieren Hand in Hand über die Bühne.

Nick-Eisverkäufer: Sie kaufen sich ein Eis.

Romeo: Julia, die letzten Wochen mit dir waren die schönsten in meinem ganzen Leben! Du bist umwerfend! Aber eine Sache muss ich dir beichten...

Julia: Oje, was ist los?

Romeo: Du hast mir ja gesagt, du bist in eine Schule mit Gastronomie-Schwerpunkt gegangen – deine Kochkünste lassen aber wirklich zu wünschen übrig. Ich bin die Küche meiner Mama gewohnt, und die meiner italienischen Nonna. [kurze Pause, Julia schaut enttäuscht]. Deshalb habe ich

einen Vorschlag: Wir könnten gemeinsam einen Kochkurs machen – was haltest du davon?

Julia: Hm, meinst du wirklich? ... Ja ok, kochen war noch nie meine Stärke aber was noch nicht ist, kann ja noch werden.

Fortsetzung: “J’aime beaucoup” (Chor: 3. Jg. Muka2, 4. Jg. Muka2, Band) **bis Ende Refrain**

Bühnenbild-Wechsel: Auf der Leinwand wird eine Großküche eingeblendet, Tische und Küchenutensilien (Pfannen, Kochlöffel, etc.) werden hergerichtet

Szene: Kochkurs (Teilnehmer: eine Köchin in voller Montur, Julia und Romeo und 2-4 Statisten mit Schürze und evtl. Kopftuch/Kappe) --> viel mit Gestik und Mimik arbeiten

Leinwand: Großküche

Küchenutensilien werden als Rhythmusinstrumente verwendet und geben einen Beat vor. Chor macht leichte lustige Patterns. Der Dialog ist wie ein Rap gesprochen.

Köchin: Bienvenue à notre cours de cuisine ! Aujourd’hui, on va faire des plats niçois. S’il vous plaît, mettez vos tabliers et trouvez un/e partenaire....

Statisten stellen sich zu zweit zu einem Tisch (Küchenkoje)

Köchin: On commence par couper les légumes. (Julia schneidet)

Romeo: Schneid’ dir bloß nicht in den Finger, mia cara !

Julia: Keine Sorge.

Köchin: *geht durch den Raum.* Mon dieu, quel désordre ! On ne peut pas travailler comme ça ! Votre plan de travail doit toujours être rangé !

Köchin: Non, non, non ! *zu einem Statisten* Qu’est-ce que tu fais là ?

Statist zu Partner : Fais attention aux oignons, tu les brûles !

Küchengeschehen läuft (Statisten kochen, Pfannen, Kochlöffel, Töpfe, Lärm, Köchin geht im Raum herum)

Köchin: Vite, vite ! Dépêchez-vous ! On va manger en 5 minutes.

Fortsetzung: “J’aime beaucoup” (Chor: 3. Jg. Muka2, 4. Jg. Muka2, Band, Lilli Bass) **zweite Strophe**

Köchin: Ce cours a été un peu chaotique mais dans l'ensemble, tout s'est bien passé ! Alors, bon appétit !

Fortsetzung: "J'aime beaucoup" (Chor: 3. Jg. Muka2, 4. Jg. Muka2, Band, Lilli Bass) Refrain bis Ende

Während Lied: Statisten essen

Romeo: Julia, gli ultimi giorni insieme a te sono stati bellissimi. Die Zeit mit dir hier war sehr schön, es zieht mich aber wieder zurück nach Italien zu meiner Mamma und zu meiner Nonna. Voglio tornare in Italia... Vieni con me? Ich hoffe, du begleitest mich.

Chorwechsel

"Il volante in mano" (Maurice Sprechgesang, Chor: 4. Jahrgang, Querflöte, Klarinette und Band, Chor klatscht den Strophenrhythmus vor Beginn des Liedes)

Maurizio versucht Julia mit italienischen Symbolen zu überzeugen. Er zeigt ihr eins nach dem anderen: Nudeln, Wein - Weingläser, Olivenöl, Moped Helm, große Muschel, Pizzakarton, Parmesan-Reibe...

Julia: La bella Italia! Mhm.. Nudeln, vino, Vespa, Olivenöl, Vongole, Pizza, Parmigiano... Wie kann ich da widerstehen? Ich komm mit dir!

"Tutto a Posto" (Chor: 4. Jahrgang Refrain + Unterstimme, Strophe: UH, Lara Steirer und Band; Maurice Sprechgesagt): Bühnenumbau zum Restaurant

Auf der Leinwand: Zugreise nach Italien

Julia und Romeo sitzen auf zwei Sesseln, jausnen, ein Schaffner (Nick) kommt, und kontrolliert Tickets, ruft "biglietti" x2

Gemeinsam gehen sie über die Brücke.

Noch während Lied: Umbau Bühne in Restaurant

Station Italien

Leinwand: italienisches Restaurant

2 Tische mit Tischdecken stehen auf der Bühne

Dort beginnt Julia im Restaurant von Romeo's **Mamma und Nonna** zu arbeiten. Doch so toll findet sie Italien im Winter doch nicht. Auch haben Romeo und sie sich etwas auseinandergelebt. Außerdem sekkieren die Mamma und Nonna Julia während der Arbeit. Nichts, was sie tut, ist ihnen gut genug. Sie muss den ganzen Tag schuften und fühlt sich wie ein Hamster im Rad.

Szene: an 1-2 Tischen kochen Julia und Mamma und Nonna, während des Dialogs passieren Julia einige Missgeschicke

Julia arbeitet hart in der Küche. La Mamma e la Nonna tadeln sie von beiden Seiten und schimpfen...

La mamma: Dai.. Ti sei addormentata. Sprigati, i clienti aspettano.

La nonna: Ma guarda come l'hai raffazzonato. Questo non è proprio il modo italiano. Non si fa così!

Julia lässt den Kopf hängen und sagt leise: Ich fühl mich wie ein Hamster im Rad.

Lied "Radl" (Chor: 4. Jg.)

Während Lied: Die 2 Italienerinnen und Barbara kommen auf die Bühne, betreten Restaurant, setzen sich an Tisch. Schauen Speisekarte durch. Bestellen. Julia bringt Essen. Stummes Schauspiel der Essensbestellung, gleichzeitig läuft Küchenszene weiter. Die beiden Italiener:innen kommunizieren stumm ihre Bestellung. Julia holt Essen in der Küche und bringt Essen. Ab diesem Zeitpunkt sollte das Lied fertig sein.

Julia bringt zwei Portionen an den Tisch von Lara und Marie.

Lara: Grazie! (Zu Julia, die das Essen bringt)

Marie: Grazie mille! Hai visto quanto trema e suda questa ragazza?

Marie: Mhmhhh che buono...

Lara schaut skeptisch auf ihr Essen.

Lara: Lo trovi veramente? Ha un sapore un po' strano, non pensi? Guarda qua! Non è possibile!

Marie: Cosa? (schmatzt und schaut kaum auf)

Lara: C'è un capello nella mia zuppa! Ihhhh!!!

Marie: Mhhhhmmm... ah veramente?

Lara (entrüstet): Mio dio! Che cucina scadente! Mi scusi... Lei che ne pensa?
(Zu Barbara SK)

Barbara: I'm sorry I don't speak italian. Do you speak english or german?

Lara: Cavolo! Mhmm Yes I do speak english, and a little bit Deutsch. Iche habe eine Haare in meine Suppe ... finden. Ist das nicht viele grausig?

Barbara: Also, mein Essen ist wunderbar. Vielleicht sollten Sie sich an die Küche wenden.

Lara: Ah si... giusto. Signori!? (ruft nach der Küche)

La Mamma kommt: C'è qualcosa che non va signora?

Lara: Ho trovato un capello nella mia zuppa. È disgustoso. La sua cuoca non si attiene alle norme igieniche di cucina? Mamma mia!

La Mamma: Oh gentile signora, mi dispiace. Sa la nostra cuoca è completamente sopraffatta. Ora la chiamo. Giuuuuuulia! (schreit in die Küche)

Julia kommt: Si.... mi ha chiamato!

La Mamma: Un capello nella zuppa! Ragazza incompetente!

Auch die Nonna kommt näher, kichert und beobachtet entzückt das Spektakel.

Barbara SK: Signora, Vehrte... Seien Sie doch nicht so anmaßend. Sehen Sie denn nicht (deutet auf Julia), dass dieses Mädchen vollkommen überfordert ist.

Barbara schaut Julia an. Und erkennt sie als eine ehemalige Schülerin.

La Mamma schreit: Giulia! Cosa dice questa donna, sta balbettando qualcosa in tedesco... Non la capisco.

Julia: Oh Frau Prof. Schotter-Kurz... was tun Sie denn hier?

Barbara: Julia, ich wusste gar nicht, dass du hier in der Küche arbeitest. Ich dachte, du wärest nach der Matura nach Bali gereist.

La Mamma, la Nonna, Lara schauen gespannt auf die beiden (Barbara und Julia). Nur Marie ist weiterhin in ihr Essen vertieft.

Marie: Qualcuno mi può portare sale e pepe, per favore... (schmatzt und genießt).

La nonna bringt Salz und Pfeffer.

Julia: Ah.. Das ist eine lange Geschichte. Aber... es sind ja gar keine Ferien. Haben Sie nicht gerade Schule?

Barbara: Ich bin seit heuer in Pension. Da fällt mir ein. Du wolltest ja mal Lehrerin werden. Meine Stelle ist noch frei. Der Herr Direktor findet keine geeignete Lehrperson. Ist ja auch schwer, mich zu ersetzen. Aber du würdest das sicher gut machen. Hast Lust? (Barbara geht von der Bühne - muss sich schnell umziehen)

Julia überlegt: Mhm... Hier find ich auf alle Fälle nicht mein Glück. Mit Romeo ists auch nicht mehr so wie am Anfang. Ich sehe in kaum noch, weil ich nur mehr in der Küche schufte und er ständig unterwegs ist. (Pause) Ich hätte sicher viel, was ich an junge Menschen weitergeben möchte. Vielleicht ist das das wahre Abenteuer. (Monolog –Licht)

Julia geht über Brücke

Abschlusszene:

"Book of Adventure" (4. Jahrgang: Klatschen + Keep Chor + Chicken (h, d, g), Strophe: Uh hdcd und agag, Isabella)

Barbara steht mit einem Autostopp-Schild [Alaska] vorm geschlossenen Bühnen-Vorhang mit Skibrille und Ski. Sie wartet.

Vorhang auf

Julia geht mit Aktentasche und im Lehrerinnen-Outfit über die Brücke.

ZUGABE: BADEMANTEL (4.JG. Chor im Bademantel)

Julia sieht einen Typen beim Standl stehen, im Bademantel, er zieht ihn aus und legt ihn ihr um. Sie gehen gemeinsam nach Puntigam.

Auf der Leinwand: HLW Lipizzanerheimat

Karlheinz: Herzlich Willkommen an der HLW Lipizzanerheimat – die starke Schule mit Herz (übertrieben betonen). *Er schüttelt Julia die Hand.*

ENDE

Bühnenbild

Szene 1 Graz Oper-Bahnhof

Szene 2 Danzig Innenstadt

Szene 3 Eurovision Songcontest in Brighton

Pause: Zeit zum Abstimmen

Szene 4 Nizza am Meer

Szene 4 Kochkurs in Nizza

Szene 6 Italien im Restaurant

Szene 7 Voitsberg HLW -> Barbara reist ab (Halbe Bühne) / Julia geht hat ihren ersten Schultag als Lehrerin (Halbe Bühne)

Zeichnungen für die Leinwand

1. Leinwand: Bahnhof Graz
2. Radreise nach Polen: eine schöne Landschaft oder mehrere Landschaftsbilder, die sich verändern
3. Danzig Stadtbild
4. Flugzeug-Reise nach England
5. Brighton Palace Pier
6. Eurovision-Songcontest Bühne
7. Schiffsreise nach Nizza
8. Strand von Nizza, Meer im Hintergrund,
9. Nizza Stadtbild
10. Großküche (Kochszene)
11. Zugfahrt nach Italien
12. Restaurant in Italien (Verona)
13. HLW Lipizzanerheimat

Instrumente und Gesang

1. Jg.

Muka1

Hanna Hausberger: Gitarre

Raphael Kukovic: Gitarre

Ayleen Formeier: Klavier, Tanz

Emma Benedikt: Tanz

Katharina Marchel: Tanz

Huhajda-Erle Izabell: Tanz

Anna Szabo: Tanz

Hana Kasemovic: Tanz

Ilvy Skorjanc: Akrobatik

Muka2

Sophie Dengg: Klavier

Hannah Forcher: Querflöte

Lia Mayer: Klavier, Tanz

Hannah Preßler: Saxophon

Julian Marko: Gesang/Tanz-ABBA

2. Jg.

Muka1

Jana: Querflöte

Viktoria Scherz: Gitarre

Helena Rainer: Klavier

Luisa Spieler: Querflöte

Moser Carina: Gitarre, Gesang

Lynn-Zoe Feier: Tanz

Valentina Schrötter: Tanz

Lara Moser: Tanz

Muka2

Andreas Hoffman: Trompete, Harmonika, Blockflöte

Kristina Scheer: Gesang

Milena Resch: Gesang

Maja Eichinger: Klavier, Gesang

3. Jg.

Muka1

Liliana Leist: Bass

Daniel Trummer: Schlagzeug

Lisa Scheifler: Klavier

Muka2

Lisa Riemer: Gesang-ABBA

Maya Baudendistel: Gesang- ABBA

Timo Birbaumer: Gesang-ABBA

Maja Karner: Gesang

Pia Greistorfer: Gesang

4. Jg.

Muka1

Isabella Kiendl: Gesang

Kristina Mautendorfer: Querflöte

Emma Jandl: Klarinette

Muka2

Bianca Schweighart: Klavier

Nadin Plöpst: Gesang, Gitarre

Anna-Marie Kopp: E-Gitarre

Lara Steirer: Gesang

Jennifer Schwab: Gesang

Vanessa Reinisch: Gesang

Schauspiel

1. Jg.

Anna Szabo

Emma Benedikt

2. Jg.

Andreas Hoffman

Lena Hölfont

Daniela Huber

Marie Wagner

Lara Magg

Julia Pirsterer

Nick Becirspahic

Luisa Spieler

Lisa-Marie Hohl

Mia Pölzl

Sophie Rumpf

3.Jg.

Lara-Marie Tauber (Statistin)

Maya Baudendistel: Statistin

Anna Gruber: Statistin

Elina Kump: Statistin

4.Jg.

Lisa Marie Reinbacher

Nadin Plöbst

Bühnenbild-Team

1.Jg.

Lea Gallaun

Lilly Skorjanc

Emily Ofner

2. Jg.

Isabell Wretschko

Annalena Fähnrich

Viktoria Scherz

Helena Rainer

Viktoria Puffing

Marie Neukam

3.Jg.

Lara-Marie Tauber

Lisa Riemer

Maja Karner

Pia Greistorfer

Technik-Team

1. Jg.

Katharina Marchel

Paula Eibinger

3. Jg.

Carina Gößler

Flora Lada

Louisa Landschützer

Antonia Gogg

Lisa Scheifler

Marie Sturmann

Hinter den Kulissen

1. Jg.

Aliza Novozamsky

Vanessa Jochum

Kuhajda-Werle Izabell

Lea lallaun

Lilly Skorjanc

Isabella Raudner

Anna Ertl

Plattner Ronja

4.Jg.

Mariella Schröttner

Maya Giesen

Anja Potzinger

Lisa-Marie Ulz

Jana Gallaun

Jana Müller

Rosa Münzer

Maske/Kostüme

1. Jg.

Emily Ofner

Anna Stern

Liliana Bauer

Safija kaukovic

Lara jocham

Adriana Kuß